

Büchner, Luise: Wollt' ich vom Herzen fort den Felsen rollen (1849)

- 1 Wollt' ich vom Herzen fort den Felsen rollen,
- 2 Sein tiefgeheimstes Inn're mir erschließen,
- 3 Zum Stein erstarren müßt' ich dann vor diesen
- 4 Medusen, die es schmerzlich wild umgrollen.
- 5 Hätt' ich in Klagen mich erleichtern wollen,
- 6 Sie müßten wie ein Strom sich laut ergießen,
- 7 Es müßt' in bitt'ren Thränen mir entfließen
- 8 Des Lebens beste Kraft und höchstes Wollen.
- 9 Nein, wie ein Räthsel fast soll mich umschweben,
- 10 Was so mich drückt und peinigt ohne Schuld –
- 11 Wie könnt' ich sonst mich je zum Glück noch heben?
- 12 Blind, taub und schweigend, will ich weiter schreiten,
- 13 Und über Alles kalt und ruhig breiten
- 14 Die starre Leichendecke der Geduld!

(Textopus: Wollt' ich vom Herzen fort den Felsen rollen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)